



## Kleine wilde 13

13 an der Zahl, doch Gottseidank nicht wild, sondern engagiert bei der Sache waren die Kommunionkinder, die am 2. Advent in der Gemeinde St. Anna vorgestellt wurden.

Nach feierlichem Einzug wurden die Gruppenkerzen zum Altar gebracht. Anschließend wurden zwei Lichter am Advent zu besinnlichen Worten entzündet.

Nach dem Evangelium über Johannes den Täufer, der zur Umkehr gemahnt hat, gab es eine kleine Spielszene, in der Johannes auftrat und in der wir erfuhren, was er denn den Menschen heute auf die Frage: „Was sollen wir tun?“ geantwortet hätte. Und jedes Mal gab Johannes dem Fragenden ein gelbes Schild in die Hand, einen Wegweiser. Der wurde dann am Altar befestigt.



- Ein Junge, der nur seine Weihnachtsgeschenke im Kopf hatte, bekam: „mit anderen teilen“
- Eine Geschäftsfrau bekam: „keinen übervorteilen – großzügig sein“
- Ein Polizist: „niemanden schikanieren – nett sein“
- Ein lerneifriges Mädchen bekam: „anderen helfen“
- Eine Politikerin bekam: „Frieden schaffen“

Jedes Kommunionkind hatte eine kleine Aufgabe bekommen, wer nicht am Anfang oder in der Spielszene dabei war, las später eine Fürbitte.

Beim Vater Unser und während der Kommunion durften die 13 Kinder um den Altar stehen und sie bekamen – natürlich nicht die Kommunion, aber ein Segenskreuz auf die Stirn. Anschließend wurden sie durch Pfarrer Trauth einzeln namentlich vorgestellt.

Er sorgte auch am Schluss des Gottesdienstes dafür, dass die Gemeinde die Kinder, die ihre Sache gut gemacht hatten, mit einem herzlichen Applaus belohnte.

PS: Weil die Erwachsenen im Umgang mit der brandneuen Mikrofonanlage noch nicht so versiert waren, blieb das Mikrofon während des Textes des 1. Kinds leider noch stumm. Dieser Artikel ist eine Gelegenheit, das ein wenig wiedergutzumachen und uns alle nochmals auf den Advent einzustimmen:

Kind 1: Wir wollen nach Bethlehem gehen. Dein Licht macht unseren Weg hell. Dann können wir die entdecken, die unterwegs auf uns warten.

- Vielleicht ist da ein Kind so allein.
- Vielleicht ist da einer, der ausgelacht wird.
- Wenn wir ihm helfen finden wir DICH